



Agapemahl (Liebesmahl) an Gründonnerstag zu Hause

Um das Agapemahl zu etwas Besonderem zu machen, kann es auch auf dem Boden, mit einer schönen Tischdecke gefeiert werden. Oder der Tisch wird besonders geschmückt mit Blumen und Servietten. Die Kinder haben bestimmt gute Ideen, wie alles geschmückt werden kann. So können sie schon in die Vorbereitungen mit einbezogen werden: Jemand bereitet die Fußwaschung vor, jemand den Tischschmuck...



Das sollte alles vorhanden sein:

- Kleiner Stuhl oder Hocker zum Setzen für die Fußwaschung
- Eine Schüssel mit warmem Wasser
- Mind. ein Handtuch, besser ein Handtuch pro Teilnehmende*n
- Eine Kerze und Streichhölzer/Feuerzeug
- Ein Brot (Fladenbrot o.ä.)
- Weintrauben oder Saft
- Evtl. Glocke oder Klangschale o.ä.
- Wer möchte kann das Agapemahl auch mit dem gemeinsamen Abendbrot verbinden und dafür auch schon alles vorbereiten.

Die folgenden kursiven Texte im Ablauf sind als Anleitung zu verstehen. Die anderen Texte werden laut für alle gesprochen. Gern können Sie noch ein Lied in den Ablauf einbauen. Es bietet sich z.B. nach dem Teilen von Brot und Wein an.

Begrüßung:

In der Alten Kirche war die Agapefeier ein wichtiger Bestandteil. Es war ein Liebesmahl, mit denen die Armen unterstützt wurden und die Christen Gemeinschaft feierten. Das Agapemahl fand vor dem Abendmahl statt. Wer konnte, brachte Essen mit und teilte es mit den anderen.

Heute ist Gründonnerstag. Wir denken daran, wie Jesus mit seinen Freunden das letzte Mal zu Abend gegessen hat. Auch das war ein Liebesmahl. Danach ging er zum Ölberg, wo er gefangen genommen wurde.

Vor dem letzten Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden feierte, wusch er seinen Freunden die Füße. Die Freunde wunderte das. Sonst machte das ein Diener. Aber Jesus sagte ihnen: So wie ich euch heute die Füße wasche, so wie ich euch diene, so sollt auch ihr den Menschen dienen.

Und so wollen wir uns nun gegenseitig die Füße waschen.



Laden Sie ihre Familie dazu ein. Akzeptieren Sie, wenn jemand nicht möchte. Die Erwachsenen können den Kindern die Füße waschen, die Kinder den Erwachsenen. Oder auch ganz anders. So wie Sie gern möchten. Wenn Sie fertig sind, laden Sie alle an den Tisch ein:

Als Jesus seinen Freunden die Füße gewaschen hatte, setzten sie sich zum Essen. So setzen auch wir uns.

Alle setzen sich an den vorbereiteten Tisch. Zünden Sie die Kerze an. Wenn Sie eine Glocke oder Klangschale haben, können Sie (oder ein Kind) vor jedem Satz diese erklingen lassen. Sprechen Sie dazu:

Im Namen Gottes, der wie ein guter Vater und eine gute Mutter zu uns ist.

Im Namen Jesu, der - wie ihr - ein geliebtes Kind Gottes ist.

Und im Namen der Heiligen Geistkraft, die unseren Glauben stärkt, feiern wir dieses Mahl.

Amen.

Damals feierte auch Jesus ein Mahl. Das Passahmahl. Er feiert es mit seinen Freunden. Sie erinnern sich daran, wie das Volk Gottes aus Ägypten in das gelobte Land gezogen ist. Während die Freunde essen, nimmt Jesus das Brot. Er dankt dafür. Er bricht es entzwei und gibt jedem ein Stück davon. Und er nimmt den Becher mit Wein. Er dankt Gott dafür. Er reicht den Becher seinen Freunden, damit sie daraus trinken können. Er sagt: Das ist mein Leib, der für euch gegeben ist. Und das ist mein Blut, das für euch vergossen ist.

Auch wir wollen jetzt Mahl halten. Ein Liebesmahl. Viele Christen tun das. An vielen Orten der Erde. Sie erinnern sich an Jesus. Sie feiern Gemeinschaft. Das Mahl verbindet uns miteinander.



Wir reichen uns die Hände: *(Alle fassen sich an den Händen.)*

Gott, du bist mitten unter uns. Du bist die Liebe. So wie wir miteinander verbunden sind, lass uns auch mit dir verbunden sein. Wir bitten dich: Segne dieses Mahl und die Geschenke deiner Schöpfung.

Segne unsere Gemeinschaft, damit wir in Liebe zusammenleben. Amen.

Nehmen Sie das Fladenbrot.

Ich teile das Brot und gebe es weiter. Jede*r nimmt das Brot und bricht einen Teil für seine*n Nachbar*in ab. Dazu könnt ihr sagen: **Gott liebt dich und Gott stärkt dich.**

Wartet noch mit dem Essen, bis alle etwas haben.



Teilen des Brotes

Brot, ein kleines Stück in unserer Hand. Wir erinnern uns an Menschen mit denen wir schon gefeiert haben. Wir denken an Menschen, die weit weg sind und uns trotzdem in Gedanken nahe sind. Wir denken an Jesus und seine Freunde. Wir denken daran, wie er das Brot gebrochen hat.

Brot essen

Nehmen Sie die Trauben (oder den Krug mit dem Saft).



Wein. Wir denken an Menschen, die es schwer haben. Wir denken daran, wie Jesus gestorben ist. Wie sein Blut vergossen wurde.

Wir teilen die Trauben (den Saft) miteinander wie das Brot. Dazu sagen wir: **Gott sieht dich und Gott stärkt dich.** Wartet noch mit dem Essen (Trinken), bis alle etwas haben.

*Teilen der Trauben (Der Krug wird weitergegeben und jede*r schenkt seinem*r Nachbar*in ein)*

Wir schmecken die Süße des Weins. Wir denken an schöne Begegnungen, an Momente der Hoffnung und der Liebe. Wir denken an Jesus, der für uns gestorben ist.

Sprechen Sie ein Gebet:

Guter Gott, wir danken dir für alles, was du uns schenkst:

- Für Familie und Freunde
- Für Brot und Wein
- Für das Beisammensein und die Freude.

Guter Gott, wir bitten dich

- Für unsere Familie
- Für Bekannte und Verwandte
- Für alle Einsamen und Kranken

Lass uns deine Liebe spüren und sie weitergeben.

Amen.

Nun kann sich das gemeinsame Abendessen anschließen.

Zum Schluss sprechen Sie einen Segen:

Gott,

stärke uns, wo wir keine Kraft haben.

geh mit uns, wohin wir auch gehen.

Segne uns und unsere Lieben.

Amen.

Bilder: pixabay

© Sarah Badstübner, März 2021